

Internationale Organisationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **33 (1973)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationale Organisationen

ORGANISATION DE COOPÉRATION ET DE DÉVELOPPEMENT ECONOMIQUES (OCDE)

Anläßlich seiner zwei Sitzungen im Februar und Juli konnte das Touristikkomitee den umfangreichen und wie immer vorzüglich dokumentierten Jahresbericht «Tourisme international et politique du tourisme» vorbereiten und genehmigen. Die weiteren, auch für unser Land wichtigen Themen dieser Tagungen lauteten: Regierungspolitik auf dem Gebiet des touristischen Angebots, Verbesserung touristischer Statistiken sowie Analysen über Kosten und Nutzen im Fremdenverkehr. Der unter der Leitung des SVZ-Direktors stehenden Schweizer Delegation gehören weiter an die Herren Franz Dietrich, Direktor des Schweizer Hotelier-Vereins, Dr. Peter Keller, Leiter des touristischen Dienstes im Amt für Verkehr, und Dr. J. Krippendorf, Direktor des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes.

UNION INTERNATIONALE DES ORGANISMES OFFICIELS DE TOURISME (UIOOT)

Der Exekutivausschuß der UIOOT tagte vom 12. bis 14. Juni in Warschau. Finanzfragen, Vorbereitung der nächsten Generalversammlung und Umwandlung der Union in eine zwischenstaatliche «Organisation mondiale du tourisme» (OMT) waren die Schwerpunkte der langen Trak-

tandenliste. Ende Juni wurden vom Generalsekretariat der UIOOT die Entwürfe zu den internen Reglementen der OMT an über 100 Regierungen zur Stellungnahme versandt. Die SVZ hat an der Warschauer Tagung teilgenommen. In den letzten Monaten konnte sie auch wertvolle Verbindungen vertiefen, die der Koordination des Schweizer Vorgehens mit demjenigen entwickelter Länder förderlich sein sollten.

Die 23. Generalversammlung der UIOOT in Caracas (2.–10. Oktober) wurde leider durch den Krieg im Mittleren Osten und die daraus entstandenen politischen Komplikationen überschattet, was eine ersprießliche Zusammenarbeit der angeschlossenen Verkehrszentralen auf technischem Gebiet stark behinderte. Über 40 Staaten haben bisher die Genehmigung der OMT-Statuten notifiziert, wobei für deren Inkraftsetzung aber 51 Notifikationen nötig sind. – Neun weitere Verkehrszentralen – darunter diejenige der Deutschen Demokratischen Republik – wurden in die Union aufgenommen. Die touristischen Landesorganisationen von Südafrika und der Republik China (Taiwan) sind dagegen ausgeschlossen worden. Der Libanese *Georges Faddoul* wird, obwohl umstritten, das Präsidialamt weiterführen.

COMMISSION RÉGIONALE DE TOURISME POUR L'EUROPE (CRTE)

An der ersten Sitzung dieser Regionalkommission der UIOOT (Zagreb, 24./25. Mai) wurde im wesentlichen das Arbeitsprogramm erörtert: Hotelklassifikation, Ferien auf dem Bauernhof, Saisonverlängerung usw. Angesichts der veränderten politischen Lage in Europa stand die CRTE der bevorstehenden Aufnahme der Hauptverwaltung für Auslandtourismus der DDR in die UIOOT positiv gegenüber. An der zweiten Sitzung im Rahmen der Generalversammlung wurde der Kommissionspräsident, J. N. Strijkers, einstimmig wiedergewählt.

COMMISSION EUROPÉENNE DE TOURISME (CET)

Die CET genehmigte an ihrer Sitzung vom 25. Mai in Zagreb die Werbekampagne, die in den USA nach der zweiten Dollarabwertung auf breiter Front durchgeführt wurde. Zum ersten Mal konnte die CET, die als Katalysator wirkte, auf die Mitarbeit und die finanzielle Unterstützung von 14 Fluggesellschaften sowie aus dem Vertrieb des Eurailpasses zählen. Auch die Ölkrise, die im Oktober begann, veranlaßte die Kommission, eine Sonderkampagne in Zusammenarbeit mit amerikanischen Kreisen zu lancieren. Für das Jahr 1974 wurde das Budget auf \$ 450 000 erhöht, was

zu einer verstärkten Werbung führen wird. Zudem hat die CET verschiedene Forschungsstudien in die Wege geleitet. Als Nachfolger des scheidenden Direktors der dänischen Verkehrszentrale, *Sven Acker*, wurde Ende November der französische Generalkommissar für Tourismus, *Jean-Pierre Dannaud*, als Präsident der CET gewählt. In Zusammenarbeit mit der Organisation «Europa Nostra» hat die CET Ende November im Hinblick auf das Europäische Jahr des Denkmalschutzes 1975 eine zweitägige sog. «Conservation Conference» in Kopenhagen durchgeführt.

GEMEINSCHAFTSWERBUNG DER ALPENLÄNDER (ATC)

An einer Sitzung im Frühjahr wurde ein neues Aktionsprogramm für die Jahre 1973/74 verabschiedet, welches Priorität auf eine Fernseh-Werbekampagne in Nordamerika legt. Weiter ist die Herausgabe einer Werbebroschüre über die Alpenregionen sowie die Errichtung einer eigentlichen Informations- und Auskunftsstelle in New York geplant. An einer weiteren Sitzung der ATC vom 21. und 22. November in Zürich wurde die Dringlichkeit von Gegenmaßnahmen auf dem Gebiete der Werbung und der Information erkannt, um der zunehmenden Abwerbung von potentiellen Alpengästen durch Winterstationen der Rocky Mountains entgegenzutreten.